

AKTIENGESELLSCHAFT BAD NEUENAH

PIUS im Gesundheitswesen

Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Der EffCheck hilft Chancen, die die Ressourceneffizienz bietet, effektiv zu nutzen“



Christoph Reinicke,
Vorstand

Aktiengesellschaft Bad Neuenahr
Kurgartenstr. 1
53474 Bad Neuenahr
www.ag-bad-neuenahr.de



GRÜNDUNG: 1858

MITARBEITER/INNEN: 127 (STAND 2015)

Die Kernkompetenz der Aktiengesellschaft Bad Neuenahr (AGBN) besteht in der Bereitstellung hochwertiger Programme zur Prävention, Rehabilitation und Förderung der Gesundheit. Zu den Geschäftsfeldern der AGBN gehören die Premiumresidenz Villa Sibilla sowie das Historische Thermal-Badehaus.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in den Bereichen der Immobilienwirtschaft und Immobilienentwicklung. Zur AGBN gehören u.a. die Immobilie Steigenberger Hotel mit dem angeschlossenen Kursanatorium, das Kurhaus Bad Neuenahr, das City-Parkhaus, die Spielbank Bad Neuenahr sowie weitere exklusive Gewerbeimmobilien und Grundstücke im Zentrum von Bad Neuenahr. Im Geschäftsfeld Energiemanagement verfügt die Aktiengesellschaft Bad Neuenahr über ein eigenes Blockheizkraftwerk und produziert und vermarktet neben der Fernwärme auch ihren eigenen Strom.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

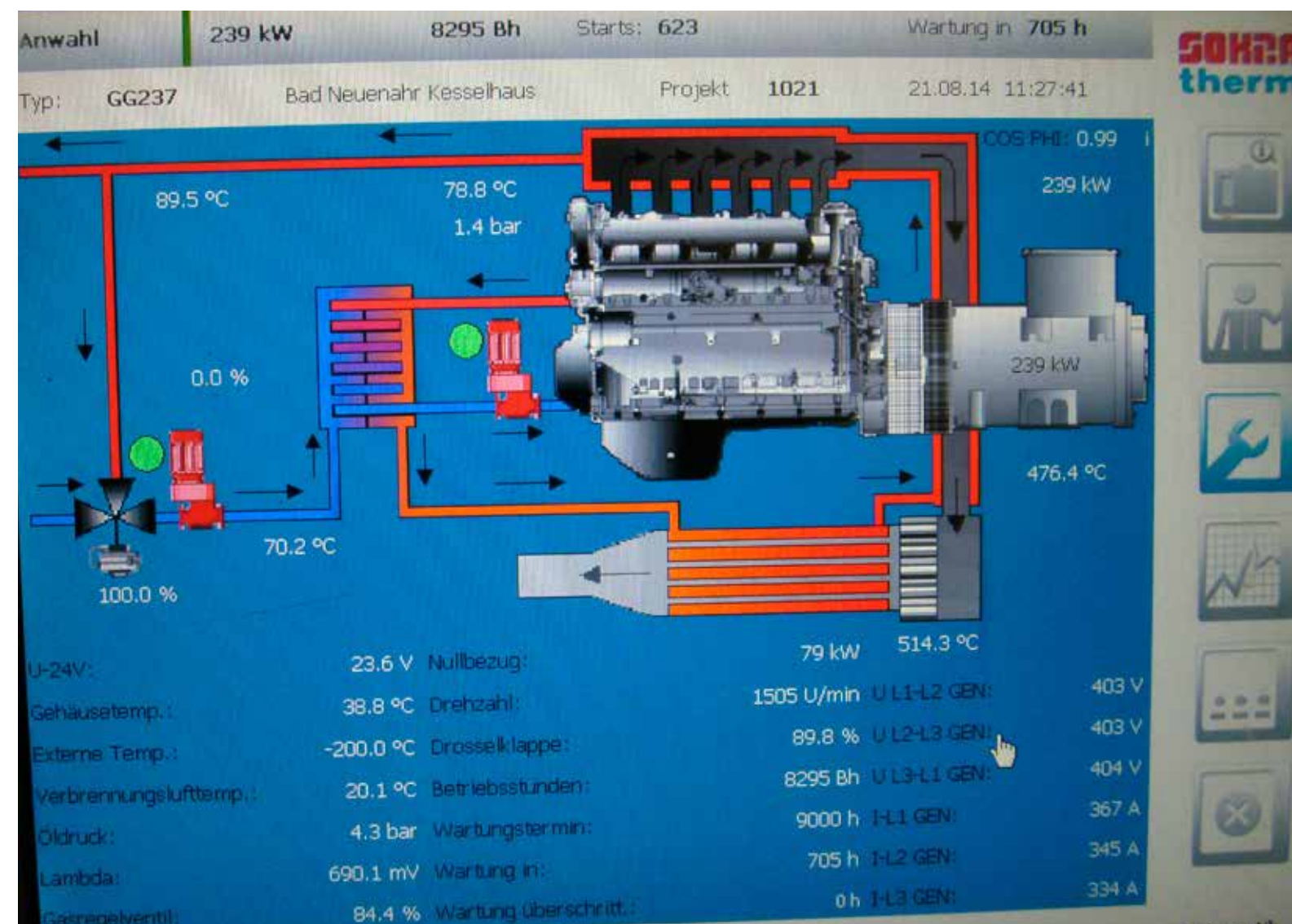
| Maßnahme | Investition in € | Kosteneinsparung in €/a | Amortisation |
|---------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|---------------|
| Erhöhung der Eigenstromnutzung des Blockheizkraftwerks | ca. 49.000 | ca. 13.100 | ca. 3,7 Jahre |
| Wärmeverlustreduzierung im Thermalbadehaus | ca. 91.500 | ca. 9.200 | ca. 9,9 Jahre |
| Nutzung der Abwärme des Thermalüberstandwassers zur Beheizung | ca. 28.300 | ca. 3.100 | ca. 9,2 Jahre |



EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: ERHÖHUNG DER EIGENSTROMNUTZUNG DES BLOCKHEIZKRAFTWERKS

Die AGBN betreibt ein Blockheizkraftwerk (239 kWel / 372 kWth). Die erzeugte Wärme wird in das Nahwärmenetz, die elektrische Energie in das interne Stromnetz eingespeist. Ein Teil des produzierten Stroms konnte bisher nicht selbst verbraucht und musste gegen einen geringen Preis weiterverkauft werden.



Der EffCheck zeigte, dass die Eigenstromnutzung erhöht werden kann, indem die komplette Energieversorgung des Parkdecks in das Arealnetz einbezogen wird. Mit dieser Maßnahme reduziert sich der Fremdstrombezug und die Wirtschaftlichkeit des BHKWs wird erhöht.

BEISPIEL 2: WÄRMEVERLUSTREDUZIERUNG IM THERMALBADEHAUS



Das historische Thermalbadehaus wird über das interne Nahwärmenetz mit Wärmeenergie versorgt und weist sehr hohe Wärmeverluste auf. Ein Teil der Wärmeenergie

fließt ungenutzt über wärmetechnische Schwachstellen (Wärmebrücken) nach außen. Besonders die 86 runden Einscheibenfenster in den Fluren verursachen einen sehr hohen Wärmeenergieverlust. Durch den Einsatz von Vorsatzfenstern (Isolierzweifachverglasung, Ug-1,0) kann der Verlust der Wärmeenergie reduziert werden. Da die neue Wärmeschutzverglasungen u.a. eine Reduzierung des Luftaustauschs ins Freie bewirkt, wird gleichzeitig eine Temperatur- und Feuchtegezielte Entlüftungsanlage installiert. So kann der Feuchtegehalt der Luft begrenzt werden.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUFICHT

Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1926 oder -1923
robert.weicht@luwg.rlp.de
timo.gensel@luwg.rlp.de

BERATER:

IBK Ingenieurbüro

Energie und Versorgungstechnik

IBK Ingenieurbüro für Energie und
Versorgungstechnik (VDI)
Tel.: 06542 963 936

P.Koch@IBK-Energieeffizienz.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Ministerium für Wirtschaft,
Klimaschutz, Energie und
Landesplanung

Stand: Oktober 2015